

An die

- Presse -

**Geschäftsstelle:** Jusos Osnabrück Land  
Große Gildewart 11  
49074 Osnabrück

05 41 / 27 8 33

**Vorsitzender:** Andres Mendez  
Am Ickerbach 17  
49191 Belm

05 4 06 / 81 86 40

01 77 / 656 74 18

andres.mendez@jusos-os-land.de

www.jusos-os-land.de

Belm, den 17. April 2008

### **Pressemitteilung: Juso-Kreisvorsitzender Mendez spricht sich gegen Becks Teilprivatisierungsmodell der Deutschen Bahn aus – Hoffnung auf Nachbesserungen**

Jüngst hat sich der Juso-Kreisvorsitzende Andres Mendez gegen den Vorschlag der SPD zur Bahnreform ausgesprochen. „Es gibt von Seiten der Jusos noch Nachbesserungsbedarf“, so Mendez. Hoffnungen setzt er auf den am Montag tagenden Parteirat der SPD.

Kurt Beck hat seinen Vorschlag zur Teilprivatisierung der Deutschen Bahn AG vorgelegt. Dabei handelt es sich im Grundsatz um das von Steinbrück vorgeschlagene Holding-Modell, allerdings mit einer Veränderung. Nach Kurt Becks Vorschlag sollen unter dem Dach der Deutschen Bahn AG zwei Holding-Gesellschaften entstehen. Die eine Gesellschaft umfasst die Infrastruktur, in der anderen Holdinggesellschaft soll der gesamte Bahnverkehr gebündelt werden - also Personennah- und Fernverkehr, Güterverkehr sowie der Logistikbereich. An dieser zweiten Holding sollen private Investoren zu 24,9% durch Aktien mit Stimmrecht beteiligt werden.

„Dieser Plan stößt bei uns Jusos auf Ablehnung. Damit gewinnen private Investoren Einfluss auf die Unternehmenspolitik womit die Vorlagen des Hamburger Parteitagsbeschlusses nicht erfüllt sind!“, kritisierte der Juso-Kreisvorsitzende.

Dabei sei nicht zu vergessen, dass der übergroße Teil der Partei gegen eine Privatisierung stehe. „Dies kann und darf von den Entscheidungsträgern nicht ignoriert werden.“ stellte Mendez fest. „Ich setze darauf, dass in den kommenden Beratungen und Gremiensitzungen noch Veränderungen vorgenommen werden, die dem Beschluss des Hamburger Parteitags entsprechen. Sollte dies nicht der Fall sein, muss nach dem Hamburger Beschluss ein Parteitag über die Zukunft der Bahn entscheiden!“ fasste Andres Mendez seine Hoffnungen zusammen.